



**BIO SUISSE**

## **Bio Suisse Checkliste 2010 Für Einzelerzeuger\***

**für die Bio Suisse Anerkennung von zertifizierten ausländischen Biobetrieben**

- ⇒ **Die Checkliste muss für den gesamten Betrieb ausgefüllt werden, nicht nur für die Produkte/Kulturen, für welche eine Bio Suisse Anerkennung beantragt wird!**
- ⇒ **Die Richtigkeit der Angaben in der Checkliste muss unbedingt von der Kontrollstelle per Unterschrift auf der letzten Seite bestätigt werden. Ab der zweiten Bio Suisse Anerkennung muss die Checkliste während einer Inspektion ausgefüllt werden.**

Name des Betriebes/der Firma:	
Verantwortliche Person(en):	
Adresse:	
PLZ, Ort, Provinz:	
Land:	
Tel.:	
Fax:	
E-Mail:	
Vermarktungs-Organisation/Anbauverband:	
Gesamtbetriebsfläche in ha:	
Landwirtschaftliche Nutzfläche in ha:	
Neuland in den letzten zwei Jahren in ha:	
Betrieb kontrolliert und zertifiziert seit (Jahr):	
Kontrollorganisation:	
Betriebsnummer der Kontrollorganisation:	
Kontrolldatum:	
Auftraggebende Exportfirma:	
Auftraggebende Schweizer Importfirma:	

\* Für Wildsammelprojekte, Erzeugergemeinschaften, sowie Handels- und Verarbeitungsbetriebe sind separate Checklisten auszufüllen (erhältlich bei Bio Suisse oder unter [www.bio-suisse.ch](http://www.bio-suisse.ch))

# 1 VORJAHRESAUFLAGEN VON BIO SUISSE

Ja	Nein	nr	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es sind Vorjahresauflagen von Bio Suisse vorhanden.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Vorjahresauflagen von Bio Suisse sind erfüllt. <b>Genauere Erläuterung:</b>

## 2 ANGABEN ZUM GESAMTBETRIEB

### 2.1 KULTUREN, SAATGUT

Welche Kulturen werden auf dem Betrieb angebaut? **Bitte sämtliche Flächen/Kulturen auflisten!**

Angebaute Kultur/Produkt	Fläche in ha	Status Fläche* A/B/C	Saatgut-status** 1/2/3/4/5	Kultur im Vorjahr	Antrag für Bio Suisse Anerkennung
					<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
					<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
					<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
					<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
					<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
					<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
					<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
					<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
					<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
					<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
					<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
					<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
					<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
					<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
					<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
					<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

\* **A = seit mind. 2 Jahren kontrolliert und zertifiziert**  
**B = seit weniger als 2 Jahren kontrolliert und zertifiziert**  
**C = konventionell**

\*\* **1= Biologisch**  
**2= konventionell ungebeizt mit Bestätigung Nichtverfügbarkeit**  
**3= konventionell ungebeizt ohne Bestätigung Nichtverfügbarkeit**  
**4= konventionell gebeizt**  
**5= GVO Saatgut**

Ja	Nein	nr	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es findet eine Saatgutbeizung/-impfung statt. <b>Wenn ja, Kulturen und Mittel angeben:</b>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Getreidebau wird Hybridsaatgut eingesetzt. <b>Wenn ja, Kulturen angeben:</b>

## 2.2 GESAMTBETRIEBLICHKEIT

Ja	Nein	nr	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Betrieb ist gesamtbetrieblich biologisch bewirtschaftet.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Betrieb ist teilumgestellt (konventionelle Betriebszweige Pflanzenbau/Tierhaltung).
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Teilumstellung ist zeitlich beschränkt. <b>Wenn ja, Plan für schrittweise Umstellung beilegen</b>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Betriebsleiter ist nur für diesen Betrieb verantwortlich.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Betriebsleiter ist auch noch für andere, gesamtbetrieblich biologisch bewirtschaftete Landwirtschaftsbetriebe verantwortlich.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Betriebsleiter ist auch noch für andere konventionelle und/oder teilumgestellte Landwirtschaftsbetriebe verantwortlich.

## 2.3 FLÄCHEN ZUR FÖRDERUNG DER ARTENVIELFALT

		Fläche in ha		Fläche in ha
<input type="checkbox"/>	ungedüngte, artenreiche Dauerwiesen und Weiden		<input type="checkbox"/>	Wassergräben, Tümpel, Teiche, Moorland
<input type="checkbox"/>	Steinhäufen, Trockenmauern, Steinwälle		<input type="checkbox"/>	artenreiche Grünbrachen (während mind. 18 Monaten)
<input type="checkbox"/>	ingesäte Wildblumenstreifen		<input type="checkbox"/>	Hecken, Feldgehölze
<input type="checkbox"/>	andere Flächen zur Förderung der Artenvielfalt		Welche:	
<b>Flächen zur Förderung der Artenvielfalt total:</b>				

Ja	Nein	nr	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Auf dem Betrieb bzw. durch den Betriebsleiter fanden im vergangenen Jahr Rodungen von Naturflächen statt. <b>Wenn ja, Art der Rodung und der gerodeten Flächen angeben:</b>

## 2.4 UMGANG MIT WASSERRESSOURCEN

Ja	Nein	nr	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es findet eine Bewässerung statt. <b>Wenn ja, Kulturen und Fläche angeben:</b>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Nachhaltigkeit der Wassernutzung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nutzung von nicht erneuerbaren Wasserressourcen. <b>Bemerkung:</b></li> <li>▪ Negative Beeinflussung der natürlichen Bodenfruchtbarkeit (Versalzung, Erosion). <b>Bemerkung:</b></li> <li>▪ Verschwenderischer Einsatz von Bewässerungswasser in Gebieten mit knappen Wasserressourcen. <b>Bemerkung:</b></li> </ul>

## 2.5 RÜCKSTANDSRISIKO

Ja	Nein	nr	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es besteht die Gefahr für Abdrift von Pflanzenschutzmitteln aus konventionell bewirtschafteten Nachbarparzellen. <b>Wenn nein, Begründung angeben:</b>  <b>Wenn ja, Massnahmen zur Abdriftvermeidung angeben:</b>  <b>Bitte auf dem Parzellenplan die gefährdeten Parzellen sowie die Gefahrenquelle angeben (und Art der Pestizide, falls bekannt)</b>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Produkte aus Pufferstreifen werden nachweislich konventionell vermarktet.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gemeinsame Nutzung von Spritzgeräten, Säh- und/oder Erntemaschinen mit nicht-biologischen Betrieben.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es werden Mehrweg-Gebinde verwendet, die auch für konventionelle Produkte verwendet werden.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bewässerungswasser fliesst vor dem Einsatz auf dem Biobetrieb durch konventionell bewirtschaftete Felder.

## 2.6 SOZIALES UMFELD

Ja	Nein	nr	
Anzahl Fest-/Ganzjahresangestellte			Anzahl Tagelöhner/Saisonniers (zur Haupterntezeit)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Betrieb verfügt über eine Sozialzertifizierung. <b>Wenn ja, welche:</b>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Arbeitsverhältnisse der Angestellten entsprechen den gesetzlichen Vorgaben. <b>Bemerkungen:</b>

## 3 PFLANZENBAU

### 3.1 PFLANZENBEHANDLUNGSMITTEL

Ja	Nein	nr	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es werden Bioherbizide, Pyrethroide (auch in Fallen!) und/oder Wachstumsregulatoren eingesetzt. <b>Wenn ja, in welchen Kulturen und welches Produkt:</b>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ananas: Zur Blüteinduktion wird Ethylen eingesetzt. Wenn ja, welches Produkt:

#### Einsatz kupferhaltiger Pflanzenschutzmittel

Es wurden folgende Mengen Kupferpräparate/ha eingesetzt:

- Die Angaben beziehen sich auf die der Kontrolle vorangehenden 12 Monate
- Die Angaben beziehen sich auf das der Kontrolle vorangehende Kalenderjahr

Kultur	Fläche in ha	Produkt (Name)	Verbrauch des Produkts in kg pro ha und Jahr	Gehalt Reinkupfer %

### 3.2 DÜNGUNG

Ja	Nein	nr	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es werden Blattdünger, Spurenelementdünger und/oder leichtlösliche Einzelnährstoffdünger eingesetzt. <b>Wenn ja, in welchen Kulturen und welche Produkte:</b>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es werden chemisch synthetische Chelate (z.B. EDTA) eingesetzt. <b>Wenn ja, in welchen Kulturen und welche Produkte:</b>

#### Düngerzufuhr

Welche nicht-betriebseigenen organischen und mineralischen Dünger (inkl. Kalidünger) werden insgesamt pro Jahr auf den Betrieb zugeführt und auf diesem verwendet (Art, Menge, Gehalt):

- Die Angaben beziehen sich auf die der Kontrolle vorangehenden 12 Monate
- Die Angaben beziehen sich auf das der Kontrolle vorangehende Kalenderjahr

Dünger (Bezeichnung*)	Menge in kg	N <sub>tot</sub> Gehalt in %	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> Gehalt in %	**K <sub>2</sub> O Gehalt in %

\*z.B. betriebsfremder Hofdünger, Hühnermist, Kompost, organische Handelsdünger, Rohphosphat etc.

\*\*bei anorganischer Kalidüngung mit mehr als 150 kg K<sub>2</sub>O /ha/Jahr muss ein Nachweis des Mangels eingereicht werden (Bodenprobe)

### 3.3 FRUCHTFOLGE, BODENSCHUTZ

Ja	Nein	nr	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Anteil an bodenschützenden, bodenaufbauenden Kulturen (Kunstwiese, Leguminosen, Gründüngung, Buntbrache etc.) in der Fruchtfolge beträgt mindestens 20%.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mindestens 50% der offenen Ackerfläche ist ausserhalb der Vegetationszeit mit Pflanzen bedeckt.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es findet ein Abbrennen von Ernteresten oder Vegetationsrückständen auf den Feldern statt.

## 4 SPEZIALKULTUREN

Ja	Nein	nr	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>4.1 REBBAU</b>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Biologisches Vermehrungsmaterial bei Neupflanzungen im laufenden Jahr.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ganzjährige Begrünung. <b>Wenn nein, Periode der Begrünung und Zeitpunkt der Bodenbearbeitung angeben:</b>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Art der Begrünung: Spontane Verunkrautung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Art der Begrünung: Einsaat von Gründüngung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Keine Begrünung (ganzjährig mechanisch od. mit Folien unkrautfrei gehalten)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Weinherstellung findet auf dem eigenen Betrieb statt. <b>Wenn ja, Spezialformular „Kellerwirtschaft“ ausfüllen</b>

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Weinherstellung findet auf einem anderen Betrieb statt. <b>Wenn ja, Name, Adresse, Ort angeben:</b>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>4.2 BAUM- UND STRAUCHKULTUREN (BEEREN, OBST ETC.)</b>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Biologisches Vermehrungsmaterial bei Neupflanzungen im laufenden Jahr. <b>Wenn nein, in welche Kulturen:</b>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ganzjährige Begrünung <b>Wenn nein, Periode der Begrünung und Zeitpunkt der Bodenbearbeitung angeben:</b>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Art der Begrünung: spontane Verunkrautung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Art der Begrünung: Einsatz von Gründüngung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Keine Begrünung (ganzjährig mechanisch od. mit Folien unkrautfrei gehalten) <b>Wenn ja, Kulturen angeben:</b>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>4.3 GEMÜSEBAU, KRÄUTERANBAU, ZIERPFLANZEN</b>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Geschützter Anbau (Gewächshäuser) vorhanden. <b>Wenn ja, Fläche in ha angeben:</b>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es werden nur biologische Jungpflanzen eingesetzt. <b>Wenn nein, Kulturen mit nicht-biologischen Jungpflanzen angeben:</b>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Jungpflanzensubstrate enthalten mehr als 70% Torf. <b>Wenn ja, Kulturen mit diesem Substrat angeben:</b>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Jungpflanzensubstrate, enthalten für den Biolandbau unerlaubte Hilfsstoffe. <b>Wenn ja, Kulturen mit diesem Substrat angeben:</b>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es wird im Freiland gedämpft.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Kulturräume werden geheizt. <b>Wenn ja, Kulturen, Heizperiode und Temperatur angeben:</b>

## 5 TIERHALTUNG

Ja	Nein	nr	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Auf dem Betrieb werden Tiere gehalten. <b>Wenn ja, Tierarten und Anzahl (jährlicher Durchschnitt) angeben:</b>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Tierhaltung ist zertifiziert nach biologischen Richtlinien. <b>Wenn ja, Richtlinien angeben:</b>

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Die Tierhaltung ist nicht zertifiziert, erfüllt aber die IFOAM-Basisrichtlinien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kein Embryotransfer und/oder gentechnische Eingriffe</li> <li>- die Tiere können sich im Stall artgerecht bewegen</li> <li>- die Tiere sind vor Schaden durch Hitze, Kälte, Staub, schädlichen Gasen, Feuchtigkeit geschützt</li> <li>- keine Vollspaltenböden</li> <li>- die Tiere haben genügend Auslauf und/oder Weidegang</li> <li>- keine Käfighaltung</li> <li>- weniger als 10% (Wiederkäuer) resp. 15 % (Nichtwiederkäuer) konventioneller Futterzukauf</li> <li>- kein Einsatz von verbotenen Futterzusätzen: Antibiotika, Hormone, Sulfonamide, Coccidiostatika, Synthetische Wachstumsförderer und Stimulanzen, synthetische Appetitanreger, künstliche Farbstoffe, Harnstoff, Schlachthausabfälle an Wiederkäuer, Geflügelmist oder Dung (alle Arten von Exkrementen), reine Aminosäuren, gentechnisch veränderte Organismen oder deren Produkte</li> <li>- kein Einsatz von verbotenen Substanzen in der Tiermedizin: Substanzen synthetischen Ursprungs für die Produktionsanregung oder die Unterdrückung des natürlichen Wachstums, Hormone für die Brunstauslösung oder die Brunstsynchronisation, synthetische Wachstumsförderer</li> <li>- bei Schweinen werden Zähne oder der Schwanz nicht gekürzt</li> <li>- bei Geflügel werden die Schnäbel nicht gekürzt</li> </ul> <p><b>Wenn nein, Abweichungen angeben:</b></p>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Tiere werden konventionell vermarktet.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Tiere dienen nur der Selbstversorgung oder sind Hobbytiere.

## 6 LAGERUNG/VERARBEITUNG/HANDEL AUF DEM BETRIEB

Ja	Nein	nr	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Im Lager werden Substanzen/Mittel zur Schädlingsbekämpfung eingesetzt.</p> <p><b>Wenn ja, Mittel angeben:</b></p>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Es werden andere Massnahmen zur Kontaminationsvermeidung getroffen.</p> <p><b>Wenn ja, Massnahmen angeben:</b></p>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Im Lager finden Begasungen oder Vernebelungen statt.</p> <p><b>Wenn ja, Produkte/Gase angeben:</b></p>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Auf dem Betrieb findet eine Reinigung, Trocknung, Konditionierung/Verpackung und/oder Verarbeitung statt.</p> <p><b>Wenn ja, welche Produkte:</b></p> <p><b>Rezeptur, Verarbeitungs- bzw. Verpackungsbeschreibung beilegen</b></p>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Auf dem Betrieb werden auch Produkte von anderen Betrieben gereinigt, getrocknet, konditioniert, verpackt und/oder verarbeitet.</p> <p><b>Wenn ja, die Bio Suisse Checkliste Verarbeitung und Handel muss ausgefüllt werden</b></p>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Lagerung, Reinigung, Trocknung, Konditionierung/Verpackung und/oder Verarbeitung in einem Lohnunternehmen.</p> <p><b>Wenn ja, Zertifikat des Lohnunternehmens beilegen</b></p>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Die Produkte des Betriebs werden vor dem Export in die Schweiz noch verarbeitet/aufbereitet.</p> <p><b>Wenn ja, Name des Verarbeiters/Aufbereiters angeben:</b></p>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Der Betrieb vermarktet auch Produkte von anderen Betrieben.</p> <p><b>Wenn ja, muss die Bio Suisse Checkliste Verarbeitung und Handel ausgefüllt werden.</b></p>

## 7 BESTÄTIGUNG ZUR RICHTIGKEIT DER ANGABEN

Der unterzeichnende Betriebsleiter bezeugt

- dass er einwilligt, dass die ausgefüllte Checkliste an Bio Suisse weitergeleitet wird und von dieser vertraulich und ausschliesslich zu Anerkennungszwecken verwendet wird,
- dass er bereit ist, Bio Suisse den aktuellen, integralen Kontrollbericht seiner Kontroll- und Zertifizierungsorganisation vertraulich und ausschliesslich zu Anerkennungszwecken zur Verfügung zu stellen,
- dass er Bio Suisse das Recht einräumt, seinen Betrieb nach Absprache mit seiner Kontroll- und Zertifizierungsorganisation im Rahmen von Stichprobenkontrollen vor Ort nachzukontrollieren,
- dass er seiner Kontroll- und Zertifizierungsorganisation das Recht einräumt, Bio Suisse einen aktuellen planimetrischen Parzellenplan seines Betriebs zur Verfügung zu stellen,
- dass er ausschliesslich ohne Verwendung von gentechnisch veränderten Organismen und deren Folgeprodukten produziert,
- dass die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen korrekt sind.

**Betriebsleiter:** .....

Datum: .....                      Unterschrift: .....

Der unterzeichnende Kontrolleur bezeugt

- dass die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen korrekt sind.
- (*ab der zweiten Bio Suisse Anerkennung*) dass die Checkliste anlässlich einer Kontrolle ausgefüllt wurde

**Kontrolleur:** .....

Datum: .....                      Unterschrift: .....

**Stempel und Unterschrift der Kontrollstelle:**

### **Obligatorische Beilagen (Erst- und Folgeanträge):**

- Aktueller Inspektionsbericht
- Aktuelles Betriebszertifikat/Zertifizierungsentscheid
- Jährliches Produktionsprogramm/Schlagliste

### **Obligatorische Beilagen bei Erstanträgen:**

- Inspektionsbericht des Vorjahres
- Betriebszertifikat/Zertifizierungsentscheid des Vorjahrs
- Planimetrischer Parzellenplan (inkl. Flächen zur Förderung der Artenvielfalt, Nachbarparzellen und allfälligen Abdriftrisiken)
- Fruchtfolgeplan
- Italien/Spanien/Türkei/Weinbaubetriebe: Risikoanalyse Rückstände

### **Weitere Beilagen:**

- Spritzpläne Pflanzenschutz (kupferhaltige Pflanzenschutzmittel)
- Etiketten inkl. Zusammensetzung von Pflanzenbehandlungsmitteln
- Boden/Blattanaysen beim Einsatz von Spurenelementen/Blattdüngern/anorganischen Kalidüngern
- Bio Suisse Checkliste Verarbeitung und Handel
- Dokumentation zur Separierung ab Feld bei Parallelproduktion einjähriger Kulturen
-